

## DIY-Anleitung: Tapezieren

- Material**
- Tapetenrollen
  - Tapetenkleber
  - Abdeckband / Abdeckpapier
  - ev. Tapetenlöser
  - Spachtel / Gips zum Ausbessern
  - Tapeziergrund
  - Bordüren
  - Zierprofile

- Werkzeug**
- Werkzeug
  - Leiter
  - Tapeziertisch
  - Tapezierbürste
  - Quast (Bürste / Pinsel zum Auftragen des Klebers)
  - Tapeziermesser/Schere
  - Kantenlineal
  - Bleistift
  - Senklot/Wasserwaage
  - Nahtroller
  - Stachelwalze
  - Schwamm
  - Spachtel
  - Leiter

**Vorarbeiten** Montieren Sie als erstes die Fussleisten ab, ebenso die Abdeckungen von Lichtschaltern und Steckdosen. Die Wände müssen absolut trocken, glatt und sauber sowie trag- und saugfähig sein.

### Tapeten prüfen

Stimmen die Anfertigungsnummern aller Rollen überein? Rollen verschiedener Anfertigungen ev. über Eck getrennt verarbeiten.

### Alte Tapeten entfernen

Wenn beim Anbringen der letzten Tapete ein geeigneter Untergrund geschaffen wurde, lässt sich die Tapete relativ leicht lösen. Wurde die letzte Tapete schon mehrfach überstrichen oder sind gleich mehrere Tapetenlagen angebracht worden, benötigen Sie Tapetenablöser oder in besonders hartnäckigen Fällen eine Perforation mit einer Stachelwalze.

### **Ausbesserung**

Ist die Tapete gelöst, müssen kleinere Unebenheiten und Löcher ausgebessert werden. Dazu bieten sich fertige Feinspachtel an.

### **Untergrund**

Um festzustellen, ob Ihre Wände genügend trag- und saugfähig sind, um eine Tapete langfristig zu halten, benetzen Sie den Untergrund mit etwas Wasser. Perlt es ab, ohne einzuziehen, so ist der Untergrund nicht saugfähig genug. Auch das Gegenteil ist möglich, nämlich dass das Gemäuer zu saugfähig ist. Tragen Sie in diesen Fällen einen entsprechenden Tapeziergrund auf.

---

## **Hauptarbeiten**    **Zuschneiden**

Addieren Sie zur benötigten Bahnlänge oben 6 und unten 4 Zentimeter hinzu. Rollen Sie die Bahn mit der Rückseite nach oben auf dem Tapeziertisch aus. Schneiden Sie die benötigte Tapetenbahn mit einem Tapeziermesser zu. Bei Tapeten mit Mustern ist die Musterübereinstimmung zu beachten, der so genannte «Rapport».

### **Kleber auftragen**

Setzen Sie den Kleber nach Angabe des Herstellers an. Später können Sie ihn, wenn nötig, durch die Zugabe von Wasser verdünnen. Grundsätzlich gilt: Je schwerer die Tapete, desto dicker muss der Kleber sein. Streichen Sie den Kleber auf der Tapete mit einem Quast (dicker, bürstenartiger Pinsel) von der Mitte zu den Rändern hin gleichmässig aus, legen Sie die eingekleisterte Bahn 2/3 von oben und 1/3 von unten (Kleber auf Kleber) zusammen und lassen Sie die Tapetenbahnen einige Minuten einweichen. Ausnahme sind Vliestapeten, wo die Wand, und nicht die Tapete eingekleistert wird.

### **Tapete festkleben**

Richten Sie in dieser Zeit die erste Bahn mit einem Senklot aus. Ziehen Sie entlang der Lotlinie die erste Bahn auf, beginnend ungefähr eine Bahn vom Fenster entfernt. Arbeiten Sie stets vom Licht weg. Bringen Sie die Tapete mit ca. 6 cm Überstand am oberen Ende der Wand an und entfalten Sie sie langsam gegen unten. Die einzelnen Bahnen drücken Sie mit einer Tapezierbürste oder einer Tapetenandruckrolle von innen nach aussen an. Hierbei kann die Tapete noch genauer ausgerichtet werden. Die Anschlussnähte der einzelnen Bahnen drücken Sie mit einer Nahtrolle vorsichtig an. Bei Relief- und Prägetapeten keinen Nahtroller verwenden.

### **Überhänge**

Wenn Sie eine Bahn aufgezogen haben, müssen Sie oben und unten die Überhänge entfernen. Drücken Sie dazu die Tapete bündig in den Winkel. Dann lösen Sie sie vorsichtig wieder ein Stück weit. Auf der Rückseite ist nun eine klare Markierungslinie erkennbar. Entlang dieser Linie schneiden Sie den Überstand sorgfältig ab und drücken die Tapete wieder fest.

### **Fenster, Türen, Steckdosen**

Zum relativ leicht zu überwindenden Hindernis werden früher oder später Fenster oder Türe. Beispiel Fenster: An der Oberkante des Fensters und in der Höhe der Fensterbank schneiden Sie die Tapete sauber ein und klappen sie hinein. Einen eventuell noch vorhandenen Überstand beim Rahmen schneiden Sie ab. Anschliessend tapezieren Sie oberhalb des Fensters und gehen mit dem Überstand ebenso vor: von oben um die Kante kleben und am Rahmen abschneiden. Von unten her wird mit einem Überstand bis unter die Fensterbank tapeziert; dieser Überstand wird wie oben beschrieben abgeschnitten. Die zuerst von den Blenden befreiten und überklebten Steckdosen und Lichtschalter werden per Kreuzschnitt mit einer Schere wieder freigelegt (Strom abschalten!).

Lassen Sie die neu angebrachte Tapete gut trocknen. Vermeiden Sie Durchzug und achten Sie auf eine Raumtemperatur zwischen 18 und 24 Grad. Sorgen Sie regelmässig für die Frischluftzufuhr.

Ist die Tapete getrocknet, kann sie mit Bordüren verziert oder unterteilt werden. Dazu stehen Ihnen wiederum Bordüren in allen Farben, Mustern und Massen zur Auswahl. Diese kleben Sie mit einem Spezialkleber auf die vollständig abgetrockneten Tapeten.

---

hausinfo ist der Online-Ratgeber rund ums Haus. Mit dem Newsletter von hausinfo sind Sie regelmässig über aktuelle Tipps und neuste Themen informiert.